

REVUEFLEX BL

Bedienungsanleitung



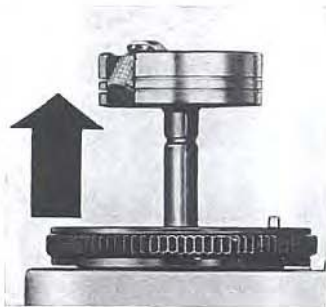


Fig. A



Fig. C

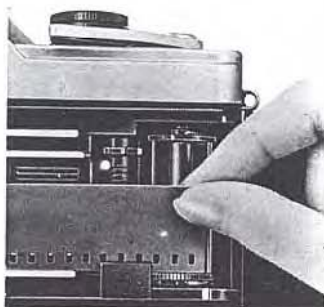


Fig. B



Fig. D

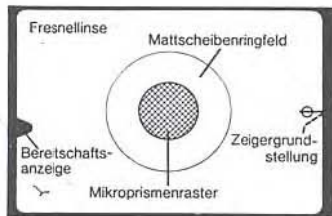


Fig. E



Fig. F

Bedienungselemente

- | | |
|---|---------------------------------------|
| (1) Belichtungszeiten-Einstellknopf | (15) Schnellspannhebel |
| (2) Auslöser | (16) Bildzählwerk |
| (3) Rückspulknopf | (17) Abblendetaste |
| (4) Rückspulkurbel | (18) Schärfentiefskala |
| (5) Meßfeld des Belichtungsmessers | (19) Entfernungseinstellung |
| (6) Skalenfenster für ASA-Anzeige | (20) Blendenring |
| (7) Skalenring | (21) Rückspulmitnehmer |
| (8) Skalenknopf | (22) Patronenraum |
| (9) Skalenfenster für DIN-Anzeige | (23) Stahl lamellen-Schlitzverschluss |
| (10) Stellrad für den Zeiger des Belichtungsmessers | (24) Führungsnase |
| (11) Sichtfenster des Belichtungsmessers | (25) Filmtransportrolle |
| (12) Mittenkontakt | (26) Aufwickelspule |
| (13) Steckschuh | (27) Marke für Filmeinlegen |
| (14) Einstellmarke für Belichtungszeit | (28) Fangbügel |
| | (29) Sucherokular mit Zubehörfassung |
| | (30) Rückspulsperrknopf |
| | (31) Stativanschluß |

Wir freuen uns, daß Ihre Wahl auf die hochwertige REVUEFLEX gefallen ist und wünschen Ihnen viel Erfolg mit dieser modernen Spiegelreflexkamera.

Ihre
REVUE-VERTRIEBS-GMBH

Technische Daten

Kameratyp

Einäugige Spiegelreflexkamera, Aufnahmeformat 24 x 36 mm.

Objektiv

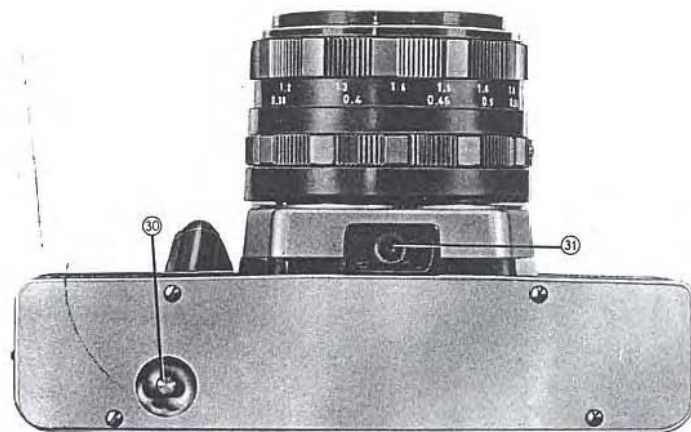
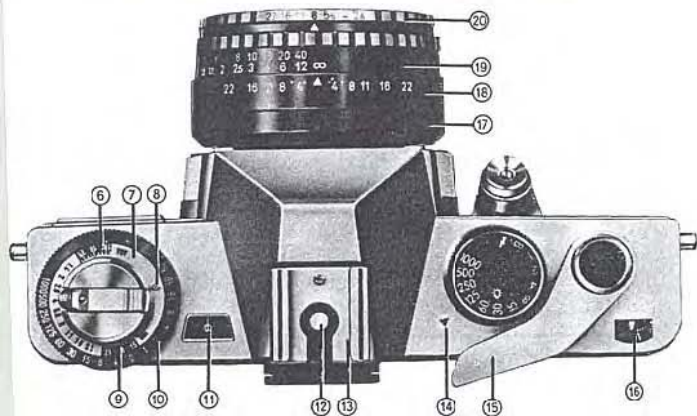
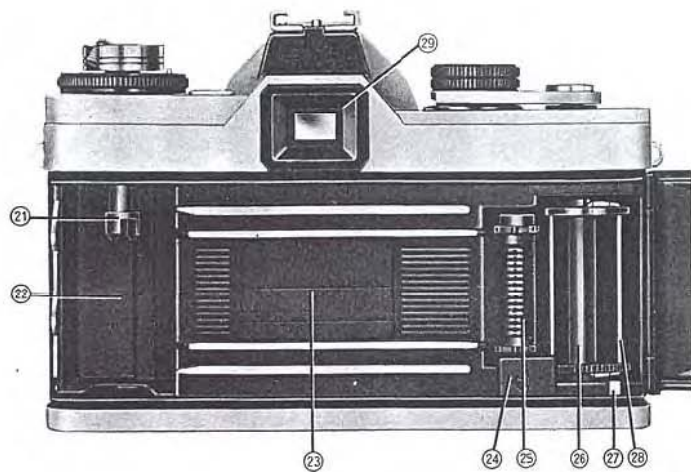
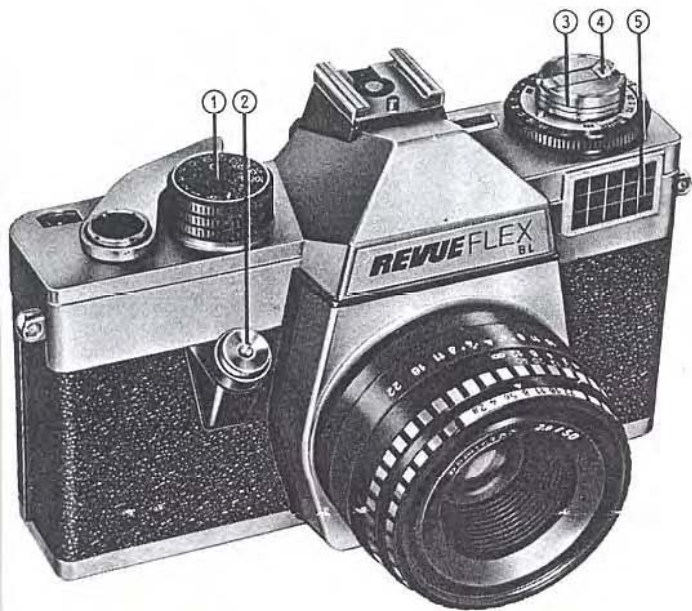
Orestor 1 : 2,8/50 mm, 4-linsig, vollautomatische Druckblende, einstellbar von 80 cm bis unendlich, voll auswechselbar, Filtergewinde 49 x 0,75, Kamera-Anschlußgewinde M 42 x 1.

Belichtung

Eingebaute Selenzelle mit Nachführzeigersystem.

Verschuß

Stahl lamellen-Schlitzverschluß 1-1/1000 sec., B, synchronisiert bis 1/125 sec.



Reflexsucher

Prismen-Reflexsucher mit Fresnelscheibe, Mikroprismenraster und Mattscheibenringfeld, Nachführzeiger und Kreismarkierung, Bereitschaftsanzeige.

Weitere Merkmale

Film-Schnelladesystem, Rückschwenkspiegel, Schnellschalthebel, automatisches Bildzählwerk, fester Steckschuh mit Mittenkontakt, Stativgewinde.

Maße

ca. 145 x 98 x 93 mm

Gewicht

ca. 680 g

— Änderungen im Interesse des technischen Fortschrittes vorbehalten —

Kurzanleitung

Rückwand öffnen

Rückspulknopf (3) bis zum Anschlag herausziehen.

Film einlegen

Filmpatrone in den Patronenraum (22) einlegen. Den Rückspulknopf (3) wieder eindrücken, Filmanfang schräg von oben unter die Führungsnase (24) schieben. Vordere Kante der Filmzunge auf den Kern der Aufwickelspule (26) legen, so daß sie mit der grünen Markierung abschließt.

Achtung! Der Fangbügel (28) der Aufwickelspule (26) darf dabei nicht nach oben stehen.

Rückwand schließen

Aufnahmebereitschaft herstellen

Schnellspannhebel (15) und Auslöser (2) betätigen bis das Bildzählwerk (16) auf „1“ steht.

Filmempfindlichkeit einstellen

Den Skalenring (7) mit dem Skalenknopf (8) drehen, bis die Markierungen (8 bzw. 9) auf den Filmempfindlichkeitswert des verwendeten Filmes zeigen. Die Empfindlichkeitswerte sind in DIN- oder ASA-Angaben im Skalenfenster sichtbar.

Belichtungszeit einstellen

Einstellknopf (1) drehen bis die gewünschte Belichtungszeit dem orangefarbenen Dreieck gegenübersteht.

Blende einstellen

Blendenring (20) am Objektiv drehen bis die erforderliche Blendenzahl auf die rote Markierung zeigt.

Belichtung messen

Kamera auf das Motiv richten und den Zeiger im Sichtfenster des Belichtungsmessers (11) mit dem gezahnten Stellrad (10) auf die Mitte der Kreismarkierung drehen.

Bildschärfe einstellen

Entfernungseinstellung (19) drehen bis das Motiv im Mikroraster- oder Mattscheibenfeld in der Suchermitte deutlich und scharf sichtbar ist.

Verschuß auslösen und spannen

Auslöser (2) über den Druckpunkt hinaus niederdrücken. Nach dem Auslösen erscheint links im Sucher ein Signal. Den Schnellspannhebel (15) bis zum Anschlag nach rechts schwenken und zurückführen. Jetzt ist das Signal nicht mehr sichtbar. Die Kamera ist schußbereit.

Filmwechsel

Nach der letzten Aufnahme den Rückspul-Sperrknopf (30) eindrücken, Rückspulkurbel (3) herausklappen und durch Drehen im Uhrzeigersinn den belichteten Film zurückspulen. Rückwand öffnen (wie unter A beschrieben) und Patrone entnehmen.

Rückwand öffnen

Ziehen Sie den Rückspulknopf (3) (Fig. A) über den Widerstand hinaus nach oben bis zum harten Anschlag. Dadurch entriegeln Sie die Rückwand. Sie springt auf und kann aufgeklappt werden. Dabei stellt sich das Bildzählwerk (16) automatisch wieder auf die Ausgangsstellung ein.

Film einlegen

Für Ihre Kamera passen alle üblichen Kleinbild-Filmpatronen (international 135 gekennzeichnet) mit Schwarz-weiß- und Farbnegativ-Filmen für Papierbilder sowie mit Farbumkehr-Filmen für Dias. Je nach Fabrikat gibt es diese Filme für 12, 20 oder 36 Aufnahmen 24 x 36 mm.

Bitte legen Sie Ihren Film nicht im direkten Sonnen- oder Lampenlicht ein!

Nachdem die Rückwand geöffnet ist, legen Sie Ihren Film in den Patronenraum (22) so ein, daß der Filmanfang nach rechts gerichtet ist. (Abb. B).

Jetzt drücken Sie den Rückspulknopf (3) wieder vollständig ein. Wenn der Rückspul-Mitnehmer (21) nicht sofort einrastet, drehen Sie den Rückspulknopf etwas hin und her bis der Rückspulmitnehmer den Patronenkern greift. Schieben Sie den aus der Filmpatrone ragenden Filmanfang schräg von oben her unter die Führungsnase (24) und achten Sie darauf, daß die Vorderkante der Filmzunge, die auf dem Kern der Aufwickelspule (26) liegt mit der grünen Markierung (27) abschließt. (Abb. B).

Wichtig!

Bitte darauf achten, daß das Transportzahnrad der Filmtransportrolle (25) unterhalb der Führungsnase (24) in die Perforation des Filmes eingreift.

Beim Filmeinlegen darf der Fangbügel der Aufwickelspule (26) nicht nach oben stehen. Sollte dies der Fall sein, bitte die Spule am gezahnten Spulenteller drehen bis sich der Bügel seitlich befindet.

Rückwand schließen

Die Rückwand nur fest an den Kamerakörper anpressen. Die Verriegelung rastet selbsttätig ein.

Aufnahmebereitschaft herstellen

Mit dem Schließen der Rückwand ist automatisch das Bildzählwerk in Funktion gesetzt und beginnt mit zwei Leeraufnahmen, damit Ihre erste Aufnahme nicht auf den belichteten Filmanfang fällt. Dazu schwenken Sie bitte den Schnellspannhebel (15) bis zum Anschlag und lösen den gespannten Verschuß durch den Auslöser (2) wieder aus. Beim dritten Spannen steht das Bildzählwerk (16) auf „1“.

Zum Schutz gegen unbeabsichtigtes Auslösen verfügt die Kamera über eine Auslösesperre. Der Auslöser ist gesperrt, wenn sich die roten Punkte an Auslöser (2) und Fassung gegenüberstehen. Wenn

Sie den Punkt am Auslöseknopf in Richtung Objektiv drehen, heben Sie die Sperre auf.

Filmtransportkontrolle

Der Film ist richtig eingelegt und transportiert ordnungsgemäß, wenn sich der Rückspulknopf (4) beim Betätigen des Schnellspannhebels entgegen dem Uhrzeigersinn mitdreht.

Filmempfindlichkeit-einstellen

Die Filmempfindlichkeit lesen Sie auf der Filmpackung bzw. -Patrone ab (in DIN oder ASA). Das Einstellen der Filmempfindlichkeit ist die Voraussetzung für exakte Belichtungsmeßergebnisse.

Drehen Sie den Skalenring (7) mit dem Skalenknopf (8), bis die Markierungen auf den Filmempfindlichkeitswert des verwendeten Filmes zeigen. Die Empfindlichkeitswerte sind in DIN- oder ASA-Angaben im Skalenfenster sichtbar.

Belichtungszeit einstellen

Der Stahllamellen-Schlitzverschluss kann auf insgesamt 13 verschiedene Belichtungszeiten eingestellt werden — von 1 bis 1/1000 sec., B und Blitz. Bei der Einstellung auf „B“ bleibt der Verschuß solange geöffnet wie Sie den Auslöser (2) niederdrücken. Die langen Belichtungszeiten von 1 sec. bis 1/15 sec. sind auf der Skala des Belichtungszeiten-Einstellknopfes (1) orangefarben gekennzeichnet. Bei Aufnahmen mit diesen Belichtungszeiten und mit „B“ ist unbedingt ein Stativ erforderlich. Zudem empfiehlt es sich, einen Drahtauslöser zu verwenden, um ein Verwackeln der Aufnahmen auszuschließen. Drehen Sie den Einstellknopf bis die gewünschte Belichtungszeit dem orangefarbenen Dreieck (14) gegenübersteht. (Abb. C).

Wichtig!

Die Belichtungszeit können Sie sowohl vor als auch nach dem Spannen des Verschlusses einstellen. Der Einstellknopf rastet bei jeder Zahl ein. Zwischenwerte sind nicht einstellbar.

Tips zu den Belichtungszeiten:

Für schnell bewegte Motive — z. B. Sportfotos — wählen Sie kurze Belichtungszeiten (1/500 oder 1/1000 sec.). Für normale Schnappschüsse, Portraits usw. genügt schon 1/60 oder 1/125 sec. Bei ungünstigen Lichtverhältnissen stehen Ihnen Zeiten zwischen 1/30 sec. und 1 sec. zur Verfügung.

Blende einstellen

Bei Objektiven mit automatischer Druckblende stellen Sie lediglich die ermittelte Blendenzahl am Blendenring (20) der roten Markie-

rung auf der Objektivfassung gegenüber. Die Blende bleibt voll geöffnet. Erst im Moment des Auslösens schließt sie sich auf den vorgewählten Wert. Sofort nach dem Auslösen ist die Blende wieder voll geöffnet.

Schärfentiefe

Die Schärfentiefe bezeichnet den Raum, der vor und hinter der effektiven Motiventfernung noch scharf abgebildet wird. Die geringste Schärfentiefe ist bei voll geöffneter Objektivblende gegeben, die größtmögliche Schärfentiefe erzielen Sie bei kleinster Blendenöffnung. Auf der Schärfentiefe-Skala (18) des Objektivs ist der Schärfentiefebereich ablesbar. Scharf abgebildet wird jeweils der Entfernungsbereich, der durch zwei Blendenzahlen rechts und links der Entfernungsmarkierung begrenzt wird. (Abb. D).

Beispiel: Entfernung 3 Meter, Blende 8 ergibt einen Schärfentiefebereich von ca. 2,2 bis 5 m.

Belichtung messen

Richten Sie die Kamera auf Ihr Aufnahme-Objekt und verstellen Sie den Zeiger im Sichtfenster des Belichtungsmessers (11) über das gezahnte Stellrad (10), bis der Zeiger genau über der Mitte der Kreismarkierung steht. Beachten Sie bitte dabei, daß Sie nicht versehentlich das Meßfeld an der Frontseite der Kameradeckkappe verdecken.

Nach dem Meßvorgang stehen sich auf dem Skalenring (7) und dem Stellrad für den Zeiger des Belichtungsmessers (10) Blenden- und Belichtungszeitwerte gegenüber. Alle gegenüberliegenden Werte ergeben die richtige Belichtungseinstellung. Wählen Sie die für Ihr Motiv am besten geeignete Kombination und stellen Sie die entsprechenden Werte an Ihrer Kamera ein.

Die Belichtungszeitangaben auf dem Skalenring (10) entsprechen bis 1 sec. den Angaben auf dem Belichtungszeiten-Einstellknopf. Die kurzen Zeiten sind weiß, die langen orangefarben. Die Belichtungszeiten länger als 1 sec. sind grün gekennzeichnet. Sollen längere Belichtungszeiten als 1 sec. bei der Aufnahme verwendet werden, so ist die B-Einstellung zu wählen.

Sobald Nachführzeiger und Lichtwertzeiger nicht in Übereinstellung gebracht werden können, liegt die Belichtungszeit außerhalb des Arbeitsbereiches des Belichtungsmessers (Langzeit).

Bildschärfe einstellen

Der Prismen-Reflexsucher ist mit einer bildaufhellenden Fresnel-linse ausgestattet, in deren Mitte sich die beiden Einrichtungen zum Einstellen der Bildschärfe befinden. (Abb. E).

Vor der Aufnahme drehen Sie den Entfernungseinstellring nach links oder rechts bis das Motiv im Sucherbild die maximale Schärfe auf dem Mattscheibenringfeld in der Mitte des Reflexsuchers zeigt. (Abb. G + H).

Bei falscher Einstellung sehen Sie das Motiv im Mikrorasterfeld in Rasterpunkte zerlegt und flimmernd.

Einstellen mit dem Mikroprismenraster

Diese Einstellung wird vorzugsweise angewandt, wenn ruhende oder wenig bewegte Motive aufgenommen werden.

Einstellen auf dem Mattscheibenringfeld

Damit arbeiten Sie, wenn Ihr Aufnahmeobjekt sich stärker bewegt.

Infrarot-Markierung

Bei Infrarot-Aufnahmen ist eine geringfügige Korrektur der Scharfeinstellung notwendig.

Dazu befindet sich am Objektiv neben der Entfernungseinstellmarke ein roter Punkt. Ermitteln Sie zuerst die Entfernung auf dem üblichen Weg und drehen Sie dann die entsprechende Meterzahl auf den roten Punkt.

Kamera auslösen und spannen

Bitte beachten Sie vor dem Auslösen:

1. Ob der Auslöser (2) entsperrt ist.
2. Wenn links im Sucher ein Signal sichtbar ist (Abb. E), muß die Kamera erst gespannt werden!
3. Bei Belichtungszeiten von 1/15 sec. und länger ist unbedingt ein Stativ und ein Drahtauslöser zu empfehlen.

Halten Sie die Kamera ruhig. Je nach Motiv wählen Sie Hoch- oder Querformat. Der Prismen-Reflexsucher zeigt immer den genauen Bildausschnitt.

Drücken Sie den Auslöser (2) weich und zügig – nicht ruckartig – durch. Für den Moment der Aufnahme verschwindet das Sucherbild. Da Ihre Kamera einen Rückschwenkspiegel und das Objektiv eine vollautomatische Druckblende hat, erscheint das Sucherbild unmittelbar nach dem Auslösen wieder in voller Helligkeit. Gleichzeitig erscheint links im Sucher wieder das Signal, das ans Spannen der Kamera erinnert.

Filmwechsel

Der Film ist vollständig belichtet, wenn der Bildzähler (16) die Anzahl der Bilder anzeigt, die mit dem eingelegten Film erreichbar sind. Der Film muß dann in die Patrone zurückgespult werden. Drücken Sie dazu den Rückspulsperrknopf (30) am Kameraboden,

klappen Sie die Kurbel (4) am Rückspulknopf (3) heraus und kurbeln Sie den Film in die Patrone zurück (Abb. F). Bevor sich der Film aus der Aufwickelspule löst, spüren Sie einen leichten Widerstand. Nach einigen weiteren Umdrehungen geht die Kurbel plötzlich ganz leicht. Das ist das sichere Zeichen dafür, daß der Film vollständig in die Patrone zurückgespult ist. Jetzt können Sie die Kamerarückwand öffnen und den belichteten Film entnehmen.

Blitzaufnahmen

Ihre REVUEFLEX verfügt über einen fest angebauten Blitzaufsteckschuh (13) mit Blitz-Mittenkontakt (12), über den Elektronenblitzgeräte und Kondensator-Blitzgeräte (für Blitzlampen) kabellos ausgelöst werden. Wenn Sie ein Blitzgerät ohne Mittenkontakt benutzen, ist ein Blitzadapter mit Kabelkontakt erforderlich, der zwischen Kamera und Blitzgerät in den Aufsteckschuh eingeschoben wird.

Blitzaufnahmen mit Blitzlampen

Beachten Sie bitte hierbei vor allem die auf der Verpackung angegebenen Hinweise der Lampenhersteller. Den Belichtungszeiteinstellknopf (1) stellen Sie auf das Lampensymbol. (1/30 sec.).

Blitzaufnahmen mit Elektronenblitzgeräten

Durch die besonders schnell ablaufenden Vorgänge des Stahlamellen-Schlitzverschlusses ist eine Synchronisation bis zu einer Belichtungszeit von 1/125 sec. möglich. Am Belichtungszeiteinstellknopf bitte auf das Blitzsymbol „“ einstellen.

Belichtung bei Blitzaufnahmen

Die Blende richtet sich nach der Filmempfindlichkeit und nach der Leuchtkraft des Blitzes, die als Leitzahl angegeben wird. Auch wenn am Blitzgerät keine Tabelle angebracht ist, die es Ihnen erleichtert, die richtige Blende zu ermitteln, sind erfolgreiche Blitzaufnahmen möglich. Mit einer einfachen Formel errechnen Sie die optimale Blendeneinstellung: teilen Sie die angegebene Leitzahl durch die Entfernung des Motivs. Das ergibt die einzustellende Blende.

Beispiel:

$$\frac{16 \text{ (Leitzahl)}}{2 \text{ m (Aufnahmeentfernung)}} = 8 \text{ (Blende)}$$

Auswechseln der Objektive

Das Standard-Objektiv Ihrer Kamera ist voll auswechselbar. Deshalb ist sie enorm vielseitig und kann zu einem kompletten Kamera-

System ausgebaut werden, durch den Hinzukauf von Wechsel-Objektiven und anderem nützlichen Zubehör.

Es lassen sich alle Objektive mit dem internationalen Anschlußgewinde M 42 x 1 verwenden. Fassen Sie das Objektiv möglichst nahe am Kamerakörper an und drehen Sie es entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.

Wichtig:

Es gibt Objektive älterer Bauart ohne Blendenaomatik, deren Fassung soweit in den Kamera-Innenraum hineinragt, daß Spiegel und Verschlussfunktion blockiert sind. Solche Objektive bitte **nicht** verwenden.

Pflege der Kamera

Ihre Kamera ist ein hochwertiges Präzisionsgerät. Schützen Sie also bitte Ihre Kamera vor Stoß und Schlag sowie vor Staub und Nässe. Es empfiehlt sich, stets die Bereitschaftstasche zu verwenden. Alle optischen Flächen (Objektiv, Sucherokular, Spiegel) nicht mit den Fingern berühren und nur mit einem weichen Haarpinsel oder sauberem Baumwolltuch reinigen — den Spiegel nur in unumgänglichen Fällen und nur mit weichem Haarpinsel. Von Zeit zu Zeit ist der Patronen- und Spulenraum sowie die Filmbahn- und Rückwand mit Filmdruckplatte mit einem weichen Haarpinsel zu säubern. Beachten Sie dabei bitte, daß die Stahlamellen des Verschlusses nicht gedrückt oder mit den Fingern berührt werden.



Fig. G



Fig. H



REVUE-VERTRIEBS-GMBH

Thomas-Mann-Straße 50
D-8500 Nürnberg